

WITTLINGER NEWS

Therapiezentrum

Wittlinger Therapiezentrum . Alleestraße 30 . A-6344 Walchsee . Tel. +43 - 5374 - 5245-0 . E-Mail: office@wittlinger-therapiezentrum.com . www.wittlinger-therapiezentrum.com

Qualität. Qualität. Und noch mal Qualität.

Das Wittlinger Therapiezentrum verbessert kontinuierlich seine innerbetrieblichen Abläufe, um die Leistungen für seine Patienten auf dem höchsten Level zu halten. Im Rahmen eines konsequenten Qualitätsmanagements wurde jetzt in ein neues 15.000 Euro teures BB/CRP Gerät investiert. Dieses Gerät gibt schnell und sicher Auskunft über ablaufende Infektionen beim Patienten – und erlaubt ein noch früheres Erkennen und Handeln. Denn für den weiteren Heilungsprozess sind mehrere Maßnahmen entscheidend: von der frühzeitigen antibiotischen Therapie über einen sofortigen Abbruch der Manuellen Lymphdrainage bis hin zur entsprechenden Lokaltherapie.



Laborgerät

Darüber hinaus verbessern wir auch die Kommunikation mit den umliegenden Krankenhäusern permanent. Intensiver Kontakt mit den Sozialarbeitern ist hier unerlässlich, um die Patienten entweder schon vor der Aufnahme in unserem Therapiezentrum zu unterstützen oder auch nach der Entlassung weiter zu begleiten. Stichwort Kommunikation: unser Therapiezentrum hat besonders im Laufe der letzten Jahre die Verbindung zu Selbsthilfegruppen im In- und Ausland hergestellt. Es gehört einfach zu unserer Philosophie, unser breitgefächertes Wissen über die optimale Behandlung des Lymphödems weiterzugeben, um uns als der Ansprechpartner bei allen Fragen und Problemen zu positionieren. Nach wie vor gilt es, jedem Patienten den oft beschwerlichen Weg bis zum Beginn einer adäquaten Behandlung zu verkürzen. Nach der Behandlung leisten wir ebenfalls das Optimum für die Gesundheit unserer Patienten.

Wie Sie sehen, ist Qualitätsmanagement für uns nicht nur ein bloßes Blatt Papier, mit dem wir uns rühmen. Wir definieren Qualitätsmanagement vielmehr als einen fortlaufenden Prozess, der jeden Bereich unseres Therapiezentrums umfasst – und der Disziplin,

Flexibilität und insbesondere auch die Fähigkeit zur Selbstkritik fordert und fördert. Natürlich freuen wir uns sehr, dass unsere kontinuierlichen Aktivitäten im Mai dieses Jahres durch die Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Management Service GmbH mit einer ISO-Zertifizierung bestätigt wurden.



Editorial

Liebe LeserInnen,
liebe Gäste, liebe PatientInnen!

Kaum zu glauben, aber wahr: Wir befinden uns schon wieder mittendrin im Jahr 2010. Die Zeit rast förmlich ins Land und umso mehr freue ich mich, Ihnen die zweite Ausgabe der Wittlinger News 2010 präsentieren zu können. Und was hat sich am Walchsee ganz genau ereignet in den letzten Wochen und Monaten? Eines kann ich Ihnen verraten: lanweilig wird es hier nie!

Aber der Reihe nach. Zunächst freuen wir uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir einen weiteren großen Meilenstein in Richtung Qualitätssicherung für unsere private Sonderkrankeanstalt erreicht haben, denn im Mai dieses Jahres wurde uns von der Zertifizierungsstelle des TÜV-SÜD die ISO 9001:2008 Zertifizierung überreicht. Heißt im Klartext: wir haben ein Qualitätsmanagementsystem

erfolgreich eingeführt und wenden dies im Therapiealltag konsequent an. Gleichzeitig fungieren wir in der angeschlossenen Dr. Vodder Akademie als Aus- und Fortbildungszentrum für medizinische Berufe. Gültig bis Mai 2013 hat diese Zertifizierung einer laufenden Überprüfung stand zu halten. Und diese möchten wir natürlich stets mit Bravour meistern.

Wir werden unserem Ruf gerecht

Im gleichen Verfahren wurden die Lehrgänge für „Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder“ zertifiziert. In einem genau geplanten Mix aus Theorie und Praxis erfahren die Kursteilnehmer zunächst alles Wissenswerte über die Lymphologie und die Wirkungsweisen der Manuellen Lymphdrainage. Hinzu kommt: Die deutschen Kursteilnehmer können ab sofort diese interessanten Fortbildungen mit einem Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit abrechnen. Natürlich nur, sofern sie Anspruchsberechtigte sind.

Schon seit Anfang dieses Jahres haben wir ein Bonussystem mit Bonuskarte und Bonuspunkte

für unsere Patienten und Schüler entwickelt. Wie Sie zu den Bonifikationen kommen, erklären wir Ihnen auf den folgenden Seiten.

Spektakel am Walchsee

Große Ereignisse werfen besonders im Hochsommer ihre Schatten voraus – und ein absolutes Highlight wird das Open-Air-Konzert des deutschen Superstars „NENA“ sein. Erleben Sie am 31. Juli 2010 deutsche Musikgeschichte live am Walchsee. Darüber hinaus feiert die Bundesmusikkapelle Walchsee mit einem dreitägigen Fest von Freitag, den 13. bis Sonntag, den 15. August ihr 150 jähriges Bestandsjubiläum. Und nur drei Wochen später rundet die international renommierte Triathlonveranstaltung „Kaufhaus Tyrol Challenge Walchsee Kaiserwinkl“ mit einem hochkarätigen nationalen und internationalen Teilnehmerfeld ereignisreiche Wochen in Walchsee standesgemäß ab.

Zusätzlich lädt in den Tagen zwischen den Großereignissen Familie Wittlinger zur „Golf und Kunst-Veranstaltung“ ein. Im Rahmen der

Ausstellung sind dieses Mal Exponate der Künstlerin Cilli Schlapper zu sehen.

Wir freuen uns auf Sie – und auf interessante Sommermonate.

Ihr Dieter Wittlinger



ISO- und AZWW-Zertifizierungen für Wittlinger Therapiezentrum und Dr. Vodder Akademie

Durch die Zertifizierungen im Rahmen des Qualitätsmanagements ergeben sich diverse Vorteile für Sie als Patienten:

1. Kundenorientierung. Ihre Bedürfnisse sollen nicht nur erfüllt, sondern stets übertroufen werden.

2. Führung. Führungskräfte garantieren die Übereinstimmung von Strategie und Umsetzung in unserer Organisation. Sie sind unter anderem für die Arbeitsatmosphäre verantwortlich – eine Atmosphäre, in der sich alle Personen so entfalten können, dass unsere gemeinsamen Ziele erreicht werden.

3. Einbeziehung der Personen. Auf jeder Ebene sind verschiedene Personen für das Wesen der Klinik verantwortlich. Durch die Einbeziehung aller Mitarbeiter werden individuelle Fähigkeiten zum Nutzen unserer Kunden und Therapieerfolg eingesetzt.

4. Prozessorientierter Ansatz. Ein gewünschtes Ergebnis lässt sich effizienter erreichen, wenn alle Tätigkeiten und die dazugehörigen Ressourcen als Prozess geleitet und gelenkt werden.

5. Systemorientierter Managementansatz. Das Erkennen, Verstehen, Leiten und Lenken von Prozessen ist die Basis für jedes System. Dieses System entscheidet über Wirksamkeit und Effizienz der Zielerreichung unserer Klinik.

6. Ständige Verbesserung. Die ständige Verbesserung der Gesamtpformance des Therapiezentrums stellt ein permanentes Ziel der Organisation dar.

7. Sachbezogener Ansatz zur Entscheidungsfindung. Die Analyse von Daten und Informationen ist die Basis für jede wirksame Entscheidung im Wittlinger Therapiezentrum.

8. Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen. Eine Organisation und ihre Lieferanten sind voneinander abhängig. Beziehungen zum gegenseitigen Nutzen erhöhen die Wertschöpfungspotenziale beider Seiten.



Im Rahmen der Geburtstagsfeierlichkeiten des Geschäftsführer Dieter Wittlinger überreicht dieser Prokuristen Josef Widmann, als Vertretung für das gesamte Mitarbeiterteam, das ebenfalls zu 50-Jahre-Feier eingeladen war, die Urkunden für die Isozertifizierung. Diese Urkunden bescheinigen nicht nur der Geschäftsführung ein entsprechendes Qualitätsmanagement, sondern auch den Mitarbeitern, die die Qualität mittragen und in ihren jeweiligen Bereichen umsetzen.



Physiotherapieausbildung jetzt auch an der Dr. Vodder Akademie

Ab 2011 ist durch unsere enge Kooperation mit der deutschen Partnerschule „Sebastian Kneippschule“ in Bad Wörishofen die Ausbildung zum deutschen Physiotherapeuten möglich.

So kommen wir unserem Ziel, einen maximalen Ausbildungserfolg zu erreichen, deutlich näher. Für Heilmasseur läuft diese Ausbildung in zwei Stufen ab.

Stufe I

Zunächst erfolgt die auch in Deutschland anerkannte Ausbildung zum Masseur und medizinischen Bademeister. Voraussetzung hierfür ist eine in Österreich nach MMHmG erworbene Ausbildung zum Heilmasseur sowie die Spezialqualifikationen zur „Elektrotherapie“ und zur „Hydro- und Balneotherapie“. Die Unterrichtsfächer für die Anerkennung zum deutschen Masseur „Masseur und medizinischen Bademeister“ sind:

- Bewegungserziehung und Übungsbehandlungen
- Prävention und Rehabilitation
- Berufskunde

Der Lehrgang endet mit einer kommissionellen Prüfung. Nach bestandener Prüfung und Vorlage der vollständigen Unterlagen erteilt

die zuständige deutsche Behörde die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in“.

Stufe II

Voraussetzung für den Deutschen Physiotherapeut gemäß § 12 MPhG – wobei die Ausbildungsdauer auf 18 Monate verkürzt wurde – ist die positiv absolvierte Aufschulung zum „Masseur und medizinischen Bademeister“ gemäß MPhG. Innerhalb der Ausbildung werden folgende Unterrichtsinhalte angeboten:

- Angewandte Physik und Biomechanik
- Trainingslehre und Bewegungslehre
- Methodische Anwendung der Physiotherapie in medizinischen Fachgebieten
- Anatomie und Physiologie
- Spezielle Krankheitslehre
- Krankengymnastische Behandlungstechniken und Bewegungserziehung

Sind Sie an der verkürzten Ausbildung zum Physiotherapeuten interessiert? Dann einfach online auf www.kneippschule.de nachschauen und per Mausclick viele weiterführende Informationen zu Ausbildungsinhalten und Ausbildungsdauer abrufen.

DR. VODDER AKADEMIE



THERAPIE
AUSBILDUNG



SEBASTIAN-KNEIPP-SCHULE

Lymphdrainage-Auffrischkurs – mit Teilnehmern aus 12 Nationen

Sanft behandeln mit der erfolgreichen manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder.

Walchsee ist das internationale Zentrum zur Ausbildung für die manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder. Das beispiellose Behandlungskonzept verschafft seit 40 Jahren Patienten Linderung.

„Seit fast vier Jahrzehnten vermitteln wir die erfolgreiche Massagemethode „Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder“ in der Dr. Vodder-Akademie am Walchsee. Im Rahmen dieser Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtung für Ärzte, Physiotherapeuten und Masseur finden regelmäßige Auffrischkurse statt“, erklärt Dieter Wittlinger, Leiter der Akademie. Für die manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder gibt es weltweit Ausbildungsstandorte. Viele nutzen die Gelegenheit, diese diffizile Methode von den Senior-Instruktoren an der Dr. Vodder Akademie in Walchsee zu erlernen. „Erst kürzlich nahmen 40 Physiotherapeuten und Masseur aus 12 Ländern wie Kanada, England, Neuseeland oder auch Australien daran teil“, freut sich Wittlinger.

Patientennahe Ausbildung

Die Teilnehmer absolvierten einen Auffrischkurs in „Manuelle Lymphdrainage“. Dabei wurden die stationären Patienten der angeschlossenen Lymphklinik unter Supervision behandelt“, so Wittlinger weiter. Aktuellste theoretische und praktische Inhalte in der Therapie von Lymphödempatienten waren dabei zentral. Alle Teilnehmer verpflichten sich zur regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen in ihren Ländern.

Gezielt helfen

Die manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder ist das Ergebnis einer 40-jährigen konsequenten Forschungsarbeit. „Diese Behandlungsform ist längst anerkannt, wissenschaftlich bestätigt und in Deutschland kassenüblich. Die manuelle Lymphdrainage wirkt entstauend, beruhigend und schmerzlindernd. Im



Auffrischkurs-Teilnehmer aus 12 Nationen, Juni 2010

Gegensatz zur klassischen Massage, bei der gezielt die Durchblutung angeregt wird, soll gerade dies nicht passieren – vielmehr soll der Lymphfluss selbst verstärkt angeregt werden“, beschreibt Wittlinger. Seit der Gründung der Dr. Vodder-Schule im Jahr 1971 wurden ca. 30.000 Ärzte, Physiotherapeuten, Masseur, Kosmetikerinnen, Heilpraktiker sowie Krankenpfleger ausgebildet.

Noroviren – ein Thema das ansteckt

Brechdurchfälle durch Norovirus-Infektionen und notwendige Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Verbreitung.

Was genau sind eigentlich Noroviren? Noroviren sind Calciviren, deren Lebensraum der Darm von Menschen und Tieren ist. Der Name dieser Viren leitet sich vom US-amerikanischen Ort Norwalk im Bundesstaat Ohio ab – dort wurden die Noroviren 1972 zum ersten Mal beschrieben. Diese Virenart ruft häufig und je nach Immunsystem unterschiedlich schwere Brechdurchfälle hervor. Dazu reichen bereits äußerst geringe Infektionsdosen. Der Übertragungsweg ist dabei nur allzu menschlich: Erbrochenes und Speichel (Aerosole) sowie Stuhl (Kontakt- und Schmierinfektion) übertragen den Virus auf

es ist z. B. möglich, dass mit Erbrochenem in Verbindung gekommene Gegenstände noch bis zu drei Wochen nachdem der Patient wieder gesundet ist, noch ansteckend sind.

Noroviren lassen sich genügend Zeit

Die Dauer der Ansteckungsfähigkeit beträgt in der Regel 15-48 Stunden, die Dauer der Erkrankung variiert im Normalfall zwischen 12 und 72 Stunden. Bereits 6 Stunden vor Beginn der Symptome und bis zu 72 Stunden nach deren Ende sind erkrankte Personen ansteckungs-



Händedesinfektion ist eine der wichtigsten Maßnahmen um die Übertragung von Noroviren zu vermeiden

Speisen, Wasser oder andere Gegenstände. Darüber hinaus können sich Menschen über Fleisch oder Austern anstecken. Häufigster Übertragungsweg sind allerdings die Hände von erkrankten Personen und die von Ihnen berührten Gegenstände. Über die Hände werden verschiedene Virusbestandteile auf Gegenstände wie z. B. Türschnallen, Essbesteck, Möbel, Bettwäsche und Wasserhähne übertragen. Und oftmals ist die Inkubationszeit langanhaltend:

fähig. Noroviren treten vermehrt in den Wintermonaten auf, aber auch im Sommer sind sie sehr häufig vorzufinden. Ihr Vorkommen in einer Krankenanstalt kann man schlichtweg nicht verhindern, da sie entweder von bereits erkrankten Personen oder vom Personal mit in die Klinik eingebracht werden können. Allerdings kann man die Weiterverbreitung intern durch ad hoc Maßnahmen wie Isolierung und Desinfektion zielstrebig eindämmen.

Unsere Maßnahmen: penibel, schnell und konsequent

Um die Übertragung zu vermeiden, müssen die Desinfektions- und Isolierungsmaßnahmen tadellos eingehalten werden. Händedesinfektionsmaßnahmen durch erkrankte Personen und gesunde Ausscheider sind ebenso penibel durchzuführen wie die konsequente Isolierung von Infizierten, um die sogenannte Ansteckungskette zu unterbrechen. Aus diesem Grund dürfen Personen, die z. B. Symptome wie mehr als 3 wässrige Stühle und Erbrechen aufweisen, keine Gemeinschaftsräume wie Speisesaal, Turnsaal, Therapie-räume, Gaststätten oder Schwimmbad aufsuchen. Des Weiteren müssen alle Gegenstände, die der Erkrankte anfasst, täglich samt und sonders gereinigt und mit einem wirksamen Mittel desinfiziert werden.



Dr. Melanie Wohlgenannt, hygienebeauftragte Ärztin im Wittlinger Therapiezentrum

Das Personal des Wittlinger Therapiezentrums ist speziell auf den Umgang mit Noroviren, den erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen geschult. Trotz dieser hoch professionellen Prävention gelangten im Frühjahr Noroviren durch erkrankte Patienten in unser Haus. Die betroffenen Patienten wurden sofort bis zu 72 Stunden in ihren Zimmern isoliert – alle weiteren Maßnahmen wurden zeitnah eingeleitet. So konnten wir diese Fälle schnellstens unter Kontrolle bringen, und eine Weiterverbreitung in unserem Therapiezentrum verhindern.

Hochinteressanter Ärztekurs zum Thema „Lymphödem“ im Frühjahr 2011 im Wittlinger Therapiezentrum/Dr. Vodder Akademie

Lymphödeme zählen dieser Tage zu den meist diskutiertesten Themen bei Tagungen oder Fachseminaren – welche neuen Diagnosemöglichkeiten gibt es, wie ist die aktuelle Therapiesituation zu bewerten, welche Entwicklungen gibt es auf dem Feld der ambulanten Betreuung?

Lymphologisch interessierte Ärzte können im Rahmen des Seminars „Das Lymphödem: Diagnostik, Therapie und ambulante Betreuung“ an zwei aufeinanderfolgenden Tagen fundierte Antworten und kreative Anregungen zu eben diesen Themengebieten erhalten. Und zwar durch folgende Programmpunkte:

1. Diagnostik

In Kleingruppen zu jeweils vier Ärzten wird ein Patient untersucht. Im Anschluss werden die Befunderhebungen präsentiert. Abschließend gab es eine Diskussion über apparative Zusatzdiagnostik. Hier wird auch die Frage diskutiert, was die Lymphszintigraphie zu einem optimalen Befund beitragen kann.

2. Therapie

Nach einer ausführlichen theoretischen Einführung in das Thema Manuelle Lymphdrainage erläutert das Wittlinger Therapieteam an einem konkreten Beispiel die optimale Anwendung der ML am Patienten. Diskutiert wird unter anderem darüber, wie ein Arzt die Qualität einer durchgeführten Lymphdrainage erfahren kann. Darüber hinaus gibt es einen spannenden Vortrag zur Thematik „Zusätzliche Optionen in der Ödembehandlung“. Zum Ende des ersten Tages können die Teilnehmer den interessanten Ausführungen zu „Ödemkomplikationen und -management“ zuhören.

3. Ambulante Betreuung

Zum Anfang des zweiten Tages werden die Seminarteilnehmer mit den Aspekten Häufigkeit, Prävalenz und Inzidenz von Lymphödem sowie zeitgemäßen Rehabilitationsmöglichkeiten in Österreich konfrontiert. Anschließend wird mit Hilfe fundierter Studienauswertungen die Lebensqualität mit Lymphödem diskutiert. Über die Themen Kompression, Materialien und Verschreibung gelangt man zum äußerst wichtigen Bereich der ärztlich indizierten Lebensstilmodifikation. Besprochen wird hier insbesondere, was die Gebote und Verbote für Patienten und ihren Lebensstil sind.

Vertiefende Informationen zu diesem fundierten und spannenden Seminar erhalten Sie und insbesondere Ihr behandelnder Arzt bei:



g.kettenhuber@wittlinger-therapiezentrum.com



c.heim@wittlinger-therapiezentrum.com

Herzlich willkommen in Ihrer Bonuswelt

Mit Ihrer persönlichen Bonuskarte profitieren Sie jetzt auf ganz einfache Art und Weise.

Während Ihres Aufenthalts als FortbildungsteilnehmerIn, MMHM-SchülerIn, PatientIn oder Kurgast im Wittlinger Therapiezentrum gibt's pro Euro 100,- Umsatz* 1 Bonuspunkt. Bei 10 Bonuspunkten erhalten Sie Ihre persönliche Prämie. Einfach die Bonuspunkte sammeln, einkleben und die volle Karte bei uns abgeben. Sie bekommen automatisch eine neue und können umgehend eine der folgenden Bonifikationen auswählen:

- 60-minütige physiotherapeutische Behandlung (Man. Lymphdrainage, Akupunktur-Massage, Heilgymnastik etc.)
- Euro 30,- Gutschrift, einzulösen auf den nächsten Lehrgang oder den nächsten Aufenthalt
- 3 kostenlose Besuche in unserer Freizeitanlage
- 1 kosmetische Gesichtsbehandlung à 60 Min.
- 1 medizinische Fußpflege

* Ihrem persönlichen Umsatz wird nicht zugerechnet: stationärer Aufenthalt, bezahlt durch die Kassen; Ausbildungsgebühr der Berufsausbildung zum med. Masseur und Heilmasseur, privat oder durch öffentliche Träger bezahlt; Fort- und Weiterbildungen durch Dritte (AMS, Arbeitgeber etc.) bezahlt.



Absolut empfehlenswert!

Wir sagen Danke – zusätzlich zu Ihrer persönlichen Bonuskarte profitieren Sie jetzt auch durch Ihre Empfehlung. Und das nicht zu knapp: Euro 70,- erhalten Sie für jeden Erstkunden, den Sie uns vermitteln:

- eine(n) SchülerIn, der/die Berufsausbildung zum Med. Masseur oder Heilmasseur absolviert
- eine(n) PatientIn mit mind. 1 Woche stationärem Aufenthalt im Wittlinger Therapiezentrum

Auf www.wittlinger-therapiezentrum.com im Menüpunkt Service das Empfehler-Formular ausfüllen und abschicken. Den Gutschein zum Faxen finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage.

Was auch immer Sie zu uns führt – Sie profitieren in jedem Fall!

Für diesen Lehrgang sind Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Tirol beantragt.

WALCHSEER THEATERSTADL – PREMIERE AM 6. AUGUST 2010

Wittlinger Mitarbeiter auf den Brettern die die Welt bedeuten.

Die neueste Produktion der Walchseer Theaterbühne wartet nicht nur mit einer urkomischen Geschichte, sondern auch mit einigen Mitarbeitern des Wittlinger Therapiezentrum auf. Es ist also wie immer – wir sind mittendrin im Geschehen! Und was geschieht, ist folgendes: Die Familien Karl-Otto Hufnagel und Hugo Koch leben mit einem großen Problem – ihrer ledigen Tante Berta. Laut Testament ihres Vaters muss eine der beiden Familien die sogenannte Tante Berta bei sich im Haus wohnen lassen. Und zwar so lange, bis diese einen

Mann gefunden hat. Was sich als ein fast aussichtsloses Unterfangen darstellt, denn das männliche Geschlecht ist für sie sowieso nur ein ganz lästiges Übel, eine nicht erklärbare Laune der Natur. Hinzu kommt: Berta liebt Bier, Schnaps und Zigarren mehr als Wasser, Seife oder gar Arbeit. Also ist die entscheidende Frage: Gesellt sich jetzt gleich zu gleich oder ziehen sich hier eher Unterschiede an? Was die Männer allerdings sehr anzieht, ist Tante Bertas Bauplatz. Wir werden sehen, ob und wann und vor allem wen die ledige Tante an Land, ähm, an ihren Bauplatz ziehen wird ... Freuen Sie sich auf eine turbulente, zwerchfellerreißende Bauplatzspekulation!



Das Ensemble



Küchenchef Franz



Therapeutin Marion

Kurzmeldungen aus dem Haus

Wenn Dieter Wittlinger 50 wird ...

... dann wird so richtig gefeiert! Gesagt, getan. Am 19. Juni zelebrierte unser Geschäftsführer Dieter Wittlinger seinen 50. Geburtstag mit vielen Freunden und Bekannten beim Moarwirt.

Für das Amüsement auf der „Fete Blanche“ sorgte die Comedy-Kellner Truppe „Pronto-Pronto“. Zuständig für die musikalische Unterhaltung war die „Mark Fischer Band“. Ein weiteres Highlight war eindeutig dem Reich der Kulinarik zuzuweisen: von Proseccoempfang über Fritattensuppe und Filet vom brasilianischen Rind oder Zanderfilet bis hin zu einem reichhaltigen Salat- und Nachspeisenbuffet war einfach alles vertreten. Darüber hinaus durfte Dieter Wittlinger noch einen 30kg-Laib Biokäse der Walchseer Genossenschafts-Sennerei anschneiden. Dieter Wittlinger bat anstelle von Geschenken um Spenden für einen sozialen Zweck. Und die anwesenden Gäste zeigten sich generös: über 3.700 Euro wurden gesammelt. Diese Summe wird jeweils zur Hälfte dem Sozialsprengel der Unteren Schranne

und der Hospizgemeinschaft zur Verfügung gestellt. So war es denn auch ein rundum gelungener Festabend, eine unvergessene „Fete Blanche“.



Prof. Hildegard Wittlinger bei ihrer Laudatio



Die Therapeuten Harry, Alb und Marcus in Aktion

Personal

Neue Mitarbeiter und besondere Qualifikationen

Eine Schlüsselstelle in unserer privaten bettenführenden Sonderkrankenanstalt wurde neu besetzt. Seit 1. Juni ist Bettina Schlichtmeier für die Therapieplanung in Walchsee verantwortlich. Sie ist Ansprechpartner für unsere ambulanten und stationären Patienten, wenn es um die Vergabe der Behandlungstermine geht.

Ebenfalls im Frühjahr zum Team gestoßen sind: Andrea Ruetz (Reception), Barbara Bauer (Therapie), Elena Süssl (Therapie), Christina Buder (Therapie) und Manuela Kendlinger (Therapie – Strumpfanmessung). Albrecht Richter, Physiotherapeut und einer unser langjährigen Mitarbeiter in der Therapieabteilung, wurde 2009 zum ML-Fachlehrer ausgebildet. Im Rahmen einer kommissionellen Prüfung mußte er den Nachweis erbringen, dass er umfassende Kenntnisse in der Lymphologie und zum Thema „Manuelle Lymphdrainage“ besitzt. Die Prüfung fand im Dezember 2009 statt. Wir gratulieren unserem „Alb“ recht herzlich zum Bestehen der ML-Fachlehrerprüfung und zu dieser Weiterqualifikation.



Bettina Schlichtmeier



Albrecht Richter

Gruß aus der Küche

Süßstoff – zuckersüß oder einfach bitter für die Gesundheit?

Beim Thema Ernährung scheiden sich die Geister – dabei ist es eigentlich ganz einfach sich gesund zu ernähren. Zur Unterstützung dieser These möchte ich Ihnen in der aktuellen Ausgabe der Wittlinger News einige Fragen zum Thema Gebrauch und Verträglichkeit von Süßstoff und die Auswirkungen auf den Insulinspiegel beantworten.

1. Machen Süßstoffe dick?

Bislang wurde vermutet, dass der Organismus – angeregt durch den süßen Geschmack – automatisch Insulin ausschütten würde. Da durch Süßstoffe jedoch kein Zucker mitgeliefert wird, käme es zu einem Abfall des Blutzuckerspiegels und damit zu einem verstärkten Hungergefühl. Nun ist bewiesen: diese

Annahme ist eine reine Vermutung, es fehlt die wissenschaftliche, biochemische Erklärung, so die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). Allerdings ist bewiesen, dass der Süßstoff „SORBIT“, der z. B. zum Süßen von Diabetikerkuchen- und Marmeladen benutzt wird, sehr häufig eine Unverträglichkeit bei Diabetikern hervorruft.

2. Wie kombiniere ich Ernährung und Bewegung am besten?

Auf der interessanten und schönen Homepage www.forum-ernaehrung.at findet man ausführliche Informationen zur Beantwortung dieser Frage. Hier wird sehr nicht nur die Ernährungs-Pyramide ausführlich erläutert, sondern auch z. B. die Bewegungspyramide erklärt. Denn eindeutig ist: ein gesunder Körper kann nicht nur vom Essen allein optimal funktionieren. Darüber hinaus finden

sich auf dieser Homepage viele interessante Tipps zu Themen wie Diäten, der richtigen Lagerung und Zubereitung von Lebensmitteln und Information über die Mythen und Irrtümer gesunder Ernährung. Ein Besuch lohnt sich also jederzeit.

3. Wer bitte ist denn Jamie Oliver?

Kochen ist Chefsache – auch im Internet! Und seit der Neugestaltung unserer Homepage gibt es eine kulinarische Rezeptseite mit gesunden und schmackhaften Anregungen für Ihre ganz persönliche Küche. Für weitere Fragen bin ich stets unter f.tendl@wittlinger-therapiezentrum.at zu erreichen. Natürlich wird jede Frage gerne und ausführlich beantwortet.

Mit kulinarischem Gruß,
Ihr Küchenchef Franz Tendl und Küchenteam.



Chefkoch Franz Tendl